

[fol. 169v]

So ist dem Holzmesser Georgen Schamberger  
sein iehrlich genedigist bewilligtes *Deputat* gleich  
vorigs Jahr lauth Scheins den 14. May 1688  
N<sup>o</sup>. 144 abgestatt

8 fl. — —

Wie in der 1685ig-iehrigen Preurechnung vnd  
derselben *fol. 190 zr. sub Litt. H* beigelegten  
Hof Cammer Befelch *de dato 15. Xbris 1685* zuersehen,  
ist vf beschehen vnderthenigistes *Supplicirn*  
Georgen Schambergers, welcher an statt seins  
Vatters die Holzmesserstöll verrichtet, die  
genedigiste Bewilligung geschehen, das, weillen der junge  
Schamberger bemelt seinen Vatter zue dessen  
benöttigten Vnderhalt von dennen 6 d. Holz-  
messerlohn ainen Kreizer raichen thuet, in An-  
sehung seines hohen Alters vnd 40-iehriger  
Dienerschafft, auch das der alte diser Beihilff  
woll bedirfftig ist, sollen dagegen dem  
jungen Schamberger, vnd zwar nur so lang

*Huius per se*[fol. 170r]<sup>105</sup>

als der alte Schamberger lebt, zumahln  
alsdan dem jungen Schamberger die 6 d.  
Messerlohn allainig verbleiben, iehrlich 20 Gulden  
als ain Addition verraicht werdten, welche er  
anheuer firs dritte Mahl empfangen  
N<sup>o</sup>. 144 Inhalt Scheins den 14. *May Anno 1688*  
20 fl. — —

*Huius per se*

*Summa der Außgab vmb er-  
khaufft Veichten Sudtholz thuet*  
1589 17 kr. 6 hl.

*Vnd ist des erkhaufften Holz, wie fol. 29*  
hieuer in Empfang gesezt 193 1/2 Claffter

Dise Summa bezaigt sich gegen der ferttigen  
an erkhaufften Holz vmb 52 1/2 Claffter  
vnnnd an Gelt vmb 42 fl. 26 kr. 2 hl. weniger

---

<sup>105</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.